

Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder 10,00 Euro und für Nicht-Mitglieder 30,00 Euro.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis 03. März 2017 an:

Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS
c/o Deutsches Zentrum für Altersfragen
Stefanie Hartmann
Manfred-von-Richthofen-Str. 2
12101 Berlin
stefanie.hartmann@dza.de
Tel.: 030 / 260 740 25
Fax: 030 / 785 43 50

Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Name, Institution, Anschrift und E-Mail-Adresse an, ob Sie am Abend des 24. März am Abendessen der Sektion teilnehmen möchten. Die Kosten des Abendessens sind allerdings nicht in der Teilnahmegebühr enthalten, sondern von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Weitere Informationen zur Tagung und zur Arbeit der Sektion Alter(n) und Gesellschaft finden Sie auf der Website www.sektion-altern.de.

Organisation

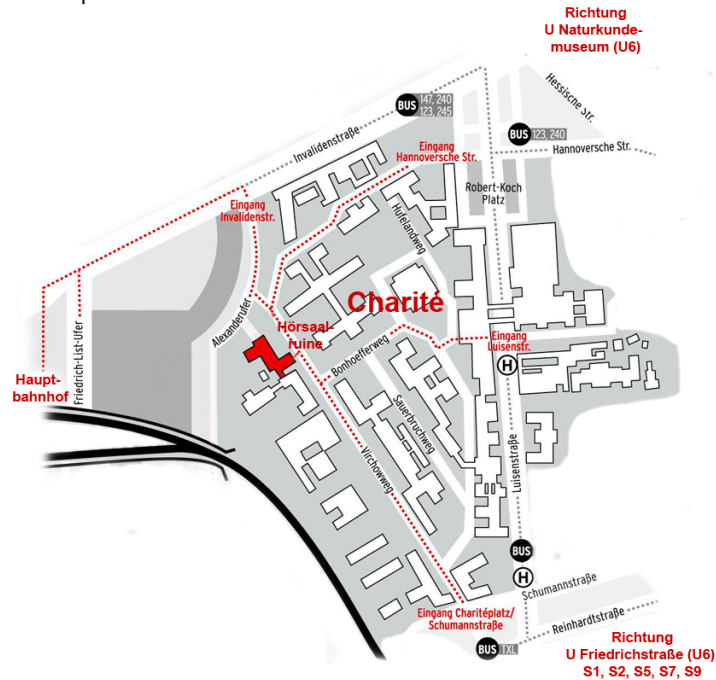
Dr. Julia Simonson
Deutsches Zentrum für Altersfragen

Dr. Claudia Vogel
Deutsches Zentrum für Altersfragen

Prof. Dr. Klaus R. Schroeter
Fachhochschule Nordwestschweiz

Veranstaltungsort

Hörsaalruine
Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité
Campus Charité Mitte
Virchowweg 16
10117 Berlin
<http://www.bmm-charite.de/>

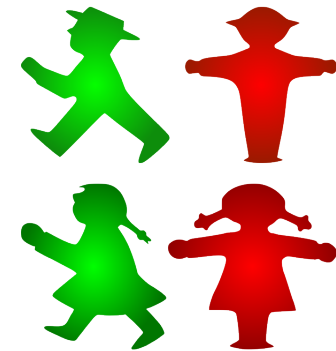


So erreichen Sie den Veranstaltungsort:
Mit allen S-Bahnen, die auf der zentralen Ost-West-Achse verkehren, gelangen Sie zu den S-Bahnhöfen Hauptbahnhof und Friedrichstraße. Die S-Bahnen S 1 und S 2 sowie die U-Bahn U 6, die in Nord-Süd-Richtung verkehren, halten lediglich am Bahnhof Friedrichstraße. Die U-Bahn U 6 hält überdies an der Station Naturkundemuseum.
Vom Hauptbahnhof sind Sie zu Fuß in ca. 10 Minuten an der Hörsaalruine.
Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung!

Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

DZA | Deutsches Zentrum
für Altersfragen

Alter(n) und Geschlecht: Diversität und Diversifikation



Frühjahrstagung der
Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen
Gesellschaft für Soziologie gemeinsam mit dem
Deutschen Zentrum für Altersfragen

24. und 25. März 2017, Berlin

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Doing Age und Doing Gender: Alter und Altern sind ebenso wie Geschlecht soziale Konstruktionen. Es erscheint vielversprechend, die Diversität und die Diversifikation des Alter(n)s mit Fokus auf die Dimension Geschlecht genauer zu beleuchten. *Das Alter gibt es nicht: Wie Personen altern und wie sie die Lebensphase Alter erleben, hängt von vielen Faktoren ab, insbesondere von ihrem Geschlecht und ihrem Körper. In der soziologischen Betrachtung kommt hierbei Gender, also dem sozialen Geschlecht, eine herausragende Rolle zu.*

Das Zusammenspiel von Alter(n) und Geschlecht wird auf der Frühjahrstagung anhand unterschiedlicher Themenkomplexe beleuchtet, etwa anhand von Körper- und Altersbildern, von Sozialen Ungleichheiten im Lebenslauf und im Alter, anhand von geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung bei Pflegenden oder der Diversität homosexuellen und heterosexuellen Alter(n)s.

Auf der Frühjahrstagung wollen wir verschiedenen Fragen zu Alter(n) und Geschlecht nachgehen und freuen uns darauf, gemeinsam zu diskutieren.

Julia Simonson, Claudia Vogel & Klaus R. Schroeter

Programm 24.03.2017

- 12:30 *Anmeldung und Imbiss*
- 13:30 *Begrüßung*
- 14:00 *Otherring Age oder Doing Other Age? – Zwei weitere Facetten der Verwirklichung des Alter(n)s? Oder: Fragilität als „Fratze“ des Erfolgreichen Alter(n)s?*
K. R. Schroeter (Olten)
- 14:30 *Doing Age: Praxis und Verhandlung weiblichen Alterns anhand (selbstgenähter) Kleidung*
J. Hahmann (Vechta)
- 15:00 *Verschränkung von Alters- und Geschlechterbildern in der Werbung*
T. Hoppe, C. Philippsen, I. Hartmann-Tews (Köln)
- 15:30 *Kaffeepause*
- 16:00 *Altern mit digitalen Gesundheitstechnologien. Zu amalgamierenden Materialitäten im Vollzug des Alterns*
M. Urban (Bremen)
- 16:30 *Geschlechterunterschiede im Zusammenhang von Familienbiografie und Gesundheitsstatus im Alter*
K. Möhring (Mannheim), N. Reibling (Siegen)
- 17:00 *Dynamiken subjektiver Erwerbsprekarität in der späten Erwerbsphase*
K. Golsch (Osnabrück), A.-K. Abendroth (Bielefeld), M. Bröckel (Osnabrück)
- 17:30 *Sind Frauen aus jüngeren Geburtskohorten besser abgesichert?*
W. Keck, L. Romeu Gordo (Berlin)
- 18:00 *Mitgliederversammlung*
- 20:00 *Gemeinsames Abendessen*

Programm 25.03.2017

- 09:00 *Diversität der Vereinbarkeitsstrategien von Pflegenden: Eine Frage des Geschlechts?*
C. Czaplicki (Berlin)
- 09:30 *Informelle Pflegeaktivitäten älterer Frauen und Männer außerhalb der Familie*
C. Kausmann, C. Vogel, C. Hagen, J. Simonson (Berlin)
- 10:00 *LSBT*I-Senior*innen – eine Zumutung für die Altersforschung? Bedarfe, Chancen und Risiken für Pflege und das Alter(n) aus der Perspektive von LSBT*I Pflegebedürftigen*
R. Lottmann, C. Gather (Berlin)
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 *Was heißt hier anders? – schwules Begehren als subjektiv relevante Kategorisierung in der Auseinandersetzung mit Alter(n) und Geschlecht*
L. Schütze (München)
- 11:30 *Diversität homosexuellen Alter(n)s*
C. Krell (Passau)
- 12:00 *Sex, Liebe, Frauen – Migration älterer Männer nach Thailand*
C. Schweppe (Mainz)
- 12:30 *Caring Masculinities: Neue Erfahrungen der Fürsorge von Männern im Ruhestand*
M. Leontowitsch (Frankfurt/Main)
- 13:00 *Schlusswort*